Mitteilungen Sächsischer Entomologen Kleine Faunistische Notiz Nr. 013	ISSN 1866-6957	04. Januar 2026	Band 45 (Nr. 153) (3 Seiten)

Amerikanischer Distelfalter *Vanessa virginiensis* (DRURY, [1773]) auch in Sachsen ?

MARIO TRAMPENAU, Großdubrau & ROLF REINHARDT, Mittweida

Eingang: 29.12.2025

Schlüsselwörter / Key words: Sachsen, Landkreis Bautzen, Naturraum Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet (36 OHT); Lepidoptera Tagfalter, Nymphalidae, *Vanessa virginiensis*; Neufund (?)

In einer ersten tabellarischen Übersicht über die Tagfalter der gesamten Bundesrepublik (BRD und DDR) Deutschland (REINHARDT 1995) wird unter Anmerkung Nr. 71 geschrieben: „*Vanessa virginiensis*: Einzelfund eines frischen Tieres 1974 aus der Umgebung von Offenbach/HE durch PIATKOWSKI (SCHROTH 1988, BROCKMANN 1989) dieser als Wanderfalter bekannten Art. Möglicherweise aber eingeschleppt.“ Nach 50 Jahren, also 2024, werden überraschend Funde aus dem südöstlichen Brandenburg von mehreren Fundorten, verteilt auf 4 Messtischblättern [MTB] (Abb. 1), bekannt (RÄMISCH & RENNER 2025). Am 21.09.2024 entdeckte RENNER ein Weibchen der Art bei der Eiablage an der Sand-Strohblume Helichrysum arenarium. Die weitere Entdeckungsgeschichte wird genau dokumentiert und geschlossen, dass sich im Gebiet eine Population entwickelt bzw. etabliert hat. Auf Einzelheiten und Abbildungen aller Entwicklungsstadien sei auf die Originalarbeit verwiesen. Ebenso sind darin Verbreitungsangaben und Habitatansprüche enthalten. Die aus Amerika (Name!) stammende Art gilt als wanderfreudig - und ähnlich dem Monarch *Danaus plexippus* (LINNAEUS, 1758) - taucht sie an den europäischen Westküsten und auf den atlantischen Inseln auf bzw. hat sie sich sesshaft gemacht.

RÄMISCH & RENNER (2025) haben alle relevanten Quellen – einschließlich Lepiforum - erschlossen und die Ergebnisse ihrer Zuchten veröffentlicht. Sie schreiben abschließend, dass ihre Versuche, Falter und Raupen unter freilandähnlichen Bedingungen zu überwintern, fehlschlugen. Da im Freiland am 20.12.2024 am Fundort an markierten Strohblumen-Pflanzen von RENNER noch lebende Raupen nachgewiesen wurden, war man auf das Jahr 2025 gespannt.

Das online-Portal www.schmetterlinge-Brandenburg-Berlin.de (aufgerufen am 3.1.2026) weist für die Art im Jahr 2025 keine Meldungen auf. So muss also nach Recherche in den relevanten Quellen davon ausgegangen werden, dass keine Beobachtungen erfolgt sind.

Umso mitteilenswerter ist nun die nachfolgende Notiz des Erstautors: Bei Kartierungsarbeiten in der Göbelner Heide (MTB 4753,1) am 08.08.2025 wurde die Aufmerksamkeit auf einen doch schon anders aussehenden Distelfalter gelenkt. Bei genauerer Betrachtung wurde klar, dass es sich eindeutig um den Amerikanischen Distelfalter *Vanessa virginiensis* handelte und eine Verwechslung ausgeschlossen werden konnte. Leider setzte er sich nur sehr kurz, um an Blüten des Heidekrautes zu Rüsseln, so dass kein Belegfoto gemacht werden konnte, und auch der Kescher war nicht zur Hand. Es blieb bei der einen Beobachtung, denn er setzte sich dann nicht wieder und flog davon. Das Fundgebiet zeigt die bei RÄMISCH & RENNER (2025) beschriebenen Habitatstrukturen.

Aufgrund des Fehlens eines Belegfotos bzw. Belegstückes lässt sich die Determination nicht unbedingt beweisen. Trotz allem sind wir der Meinung, dies zu veröffentlichen. Es ist ja nicht auszuschließen, dass es tatsächlich weitere Funde von *Vanessa virginiensis* geben kann.

Die Fachgruppen-Mitglieder der Oberlausitzer Entomologen sind vom Erstautor darum gebeten worden, im folgenden Jahr mal bitte etwas genauer auf die Distelfalter zu schauen, was ja für alle Entomologen gelten sollte. Besonders in Gebieten, in denen die derzeit einzige bekannte Raupennahrungspflanze, die Sand-

Strohblume, vorkommt (Abb. 2). Im Gegensatz zum Distelfalter *Vanessa cardui* besitzt *Vanessa virginiensis* unterseits zwei große Augenflecke. Die Flügel-Oberseite ist heller braun gefärbt und weniger gezeichnet.

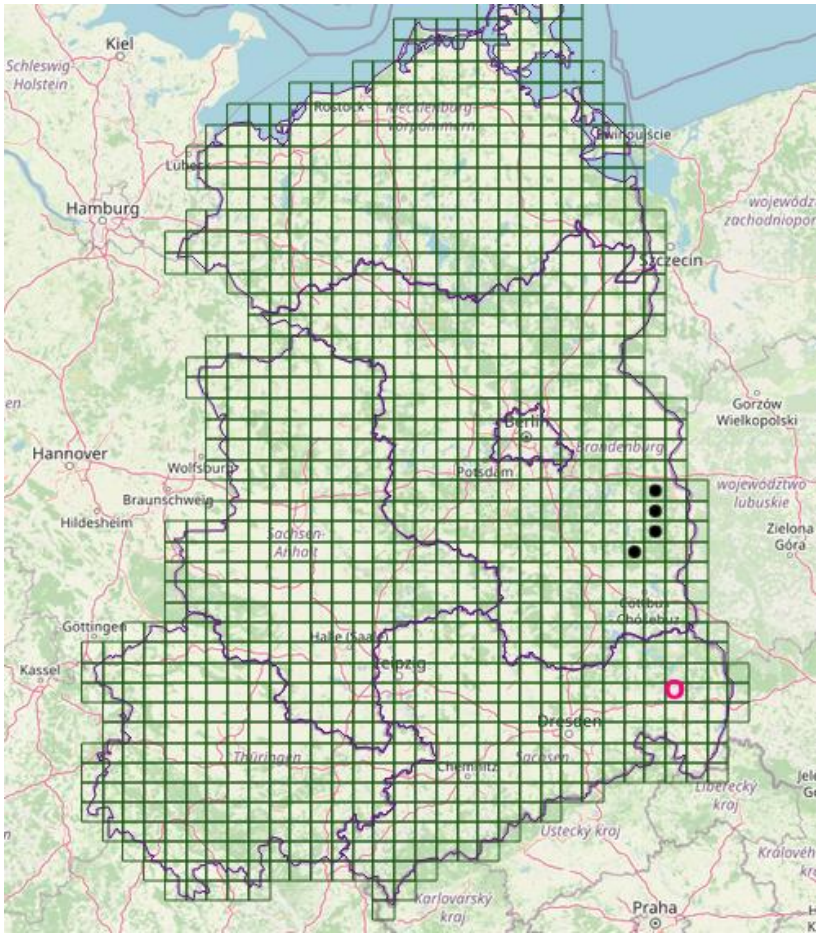

Abb. 1: Fundorte auf den brandenburgischen MTB 3752, 3852, 3952, 4051 – schwarze Punkte (Quelle: www.schmetterlinge-Brandenburg-Berlin.de). Beobachtung auf dem sächsischen MTB 4753 – roter Kreis.

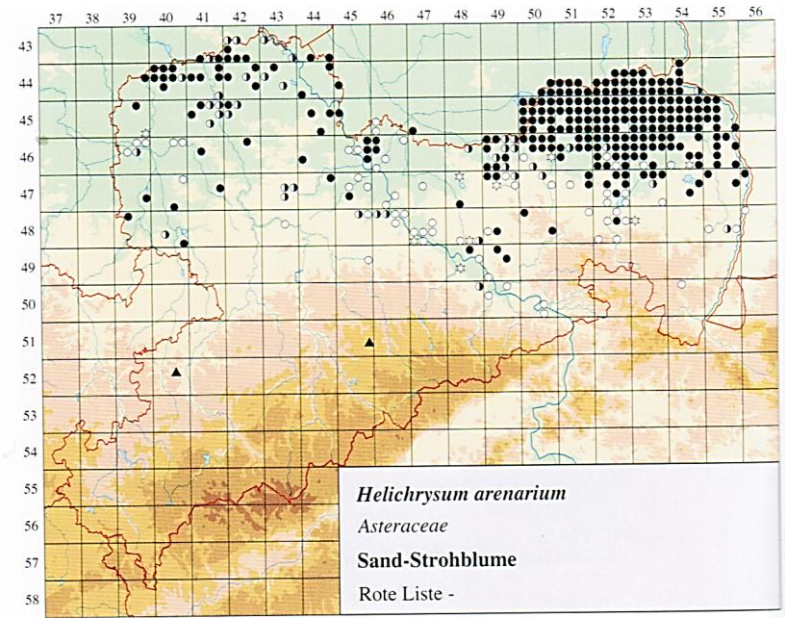

Abb. 2: Verbreitung der Sand-Strohblume in Sachsen (HARDTKE & IHL 2000).

Quellen

BROCKMANN, E. (1989): Schutzprogramm für Tagfalter in Hessen. Manuskript 436 + 200 S. – Reiskirchen.

HARDTKE, H.-J. & IHL, A. (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. - Freistaat Sachsen: Landesamt für Umwelt und Geologie.

RÄMISCH, F. & RENNER, J. (2025): Nachweis einer Population des Amerikanischen Distelfalters *Vanessa virginiensis* (DRURY, [1773]) in Brandenburg (Lepidoptera, Nymphalidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 27 (1): 158-170.

REINHARDT, R. (Mittweida), unter Mitarbeit von R. BOLZ (Aurachtal-Falkendorf), E. BROCKMANN (Lich), U. EITSCHBERGER (Marktleuthen), J. GELBRECHT (Königs Wusterhausen), W. HASSELBACH (Alzey), H. KINKLER (Leverkusen), E. RENNWALD (Rheinstetten), H. RETZLAFF (Schloß Holte-Stukenbrock), R. THUST (Erfurt), V. WACHLIN (Greifswald), H. WEGNER (Adendorf), H. ZAHM (Schmelz-Hüttersdorf) sowie den Herren A. SCHMIDT, T. SCHMITT, R. SUMMKELLER, R. ULRICH, A. WERNO (für das Saarland), T. MEINEKE, G. SCHMIDT (für Süd-Niedersachsen) (1995): Die Tagfalter der Bundesrepublik Deutschland - eine Übersicht in den Bundesländern. - Entomologische Nachrichten und Berichte 39: 109-132.

SCHROTH, M. (1988): Der amerikanische Distelfalter *Vanessa virginienesis* DRURY, 1775 in der Bundesrepublik Deutschland (Lepidoptera, Nymphalidae). – Entomologische Zeitschrift 98: 109-111.

www.schmetterlinge-Brandenburg-Berlin.de (aufgerufen am 3.1.2026): *Vanessa virginienesis*

Anschriften

Mario Trampenau, 02694 Großdubrau, Straße der Einheit 8

Rolf Reinhardt 09648 Mittweida, Burgstädter Str. 80a

Zitiervorschlag

TRAMPENAU, M. & REINHARDT, R. (2026): Amerikanischer Distelfalter *Vanessa virginiensis* (DRURY, [1773]) auch in Sachsen ? – Kleine Faunistische Notiz 013, MSE-Online (3 Seiten), 04.01.2026.